

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 24 (1957-1958)
Heft: 66

Nachruf: Dr. Kurt Schmid
Autor: Rutsch, R.F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Kurt Schmid †

Anfangs April dieses Jahres erlag Dr. Kurt Schmid in Bern einer heimtückischen Krankheit, die ihn seit 1954 fast dauernd ans Bett gefesselt hatte.

Kurt Schmid war Schüler des Berner Instituts und hatte zunächst eine Feldarbeit über Molasse und Quartär des oberen Bielersee-Gebietes ausgeführt, die leider unveröffentlicht blieb. Anschließend wandte er sich der Mikropalaeontologie zu und doktorierte bei Prof. Arbenz mit einer Dissertation über Foraminiferen aus dem Pliocaen von Ceram (Niederländisch Indien).

K. Schmid war bis 1939 in der Türkei und in Trinidad als Geologe und Mikropalaeontologe tätig. In die Schweiz zurückgekehrt fand er eine Stellung beim Eidg. Militärdepartement, die er 1953 aufgab, um eine Assistentenstelle am Berner Naturhistorischen Museum zu übernehmen. Schon kurz nach Antritt dieses Aufgabenkreises überfiel ihn die Krankheit, von der er sich nicht mehr erholen sollte.

Kurt Schmid war eine feinfühlig-frohnatur. In seiner Familie, im Freundeskreis, auf Bergtouren und in der Musik fand er den Ausgleich für die widerwärtigen Schicksalsschläge, die ihm das Leben nicht ersparte.

Wir werden dem frohen und stets hilfsbereiten Kurt Schmid stets ein gutes Andenken bewahren.¹⁾

R. F. Rutsch

¹⁾ Ein ausführlicher Nachruf erscheint in den «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern».